



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Mitteilungsblatt

der Pädagogischen Hochschule Steiermark

Studienjahr 2018/19

28.06.2019

78. Stück

Curriculum für den Hochschullehrgang Begabt? Begabt! Stärken entdecken und fördern in heterogenen Gruppen – Modul 1 [ECHA Certificate]

**Verordnung des Hochschulkollegiums der Pädagogischen Hochschule
Steiermark vom 24.06.2019**

Medieninhaberin, Herausgeberin und Redaktion:
Pädagogische Hochschule Steiermark

Anschrift der Redaktion:
Büro der Rektorin, Hasnerplatz 12, 8010 Graz



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Verordnung des Hochschulkollegiums
der Pädagogischen Hochschule
Steiermark gem. Hochschulgesetz 2005
i.d.g.F. vom
24.06.2019

Hochschullehrgang

„begabt? begabt!
*Stärken entdecken und
fördern in heterogenen
Gruppen“ – Modul 1*
[ECHA Certificate]

ECTS-Anrechnungspunkte: 15
Studienkennzahl: h 710 562
Erstellungsdatum: 19.02.2019

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
I. Qualifikationsprofil.....	3
II. Allgemeine Bestimmungen	4
III. Curriculum	6
IV. Prüfungsordnung.....	17
V. Schlussbemerkungen und Anhang	17

I. Qualifikationsprofil

1. Umsetzung der Aufgaben und leitenden Grundsätze

Ausgehend von Theorien und wissenschaftlichen Erkenntnissen der Begabungs- und Hochbegabtenforschung entwickeln die Teilnehmer/innen die Kompetenz, innovative Modelle und Maßnahmen der Begabungs- und Begabtenförderung in heterogenen Gruppen zum Nutzen aller Schüler/innen einzusetzen.

Neben der kritischen Auseinandersetzung mit Begabungs-, Intelligenzmodellen und Konzepten der Kreativität stellt folglich die reflektierte Umsetzung methodisch-didaktischer Grundlagen einer Pädagogik der Vielfalt einen wesentlichen Schwerpunkt des Lehrgangs dar.

Der Hochschullehrgang führt zu keiner formalen Qualifikation und daraus abzuleitenden Berechtigungen. Das Hauptanliegen ist, dass Lehrer/innen erforderliche Kompetenzen entwickeln, um die Stärken ihrer Schüler/innen zu entdecken und bestmöglich zu fördern.

Besonders berücksichtigt werden:

- Begriffe, Theorien und Modelle zur Intelligenz, Kreativität und (Hoch-)Begabung
- Verfahren und Instrumentarien für die Identifikation von begabten Kindern und Jugendlichen
- kognitive, emotionale und soziale Entwicklungsverläufe (hoch) begabter Kinder und Jugendlicher
- organisatorische und gesetzliche Rahmenbedingungen der Begabungs- und Begabtenförderung
- methodisch-didaktische Grundlagen einer Pädagogik der Vielfalt
- Rollen begabungsfördernder Pädagog/inn/en
- lernfördernde, leistungsfördernde und leistungshemmende Faktoren
- individualisierende Curricula für Lernende mit besonderen Begabungen, schulische Förderprogramme, Modelle der Begabungs- und Begabtenförderung
- Aspekte und Grenzen professioneller Beratungs- und Fördergespräche
- Kooperation mit regionalen und nationalen Netzwerkpartner/innen

Auch die Durchlässigkeit von Bildungsangeboten im Sinne einer gegenseitigen Anrechenbarkeit von Studien und Studienteilen wird sichergestellt.

Die Durchlässigkeit von Bildungsangeboten im Sinne einer gegenseitigen Anrechenbarkeit von Studien und Studienteilen wird sichergestellt. Der Hochschullehrgang führt zu keiner formalen Qualifikation und daraus abgeleiteten Berechtigung.

2. Nachweis der Kooperationsverpflichtung bei der Erstellung des Curriculums

Im Zuge der Gesamtkonzeption des Curriculums sowie in der Vorbereitung und der Durchführung sind folgende Organisationseinheiten und Personen beteiligt:

Institut für Bildungswissenschaften:

- Mag.^a Sonja Pustak, Institut für Bildungswissenschaften
- Mag.^a Heidemarie Kandutsch-Engelschön, BORG Dreierschützengasse Graz und PHSt

Instituts externe bzw. PHSt-externe Personen:

Dr.ⁱⁿ Johanna Stahl, özbf

Dr. Rupert Sodl, PH OÖ ECHA Präsident Österreich

Dr. Gerald Stachl, PH NÖ

Frau Marianne Kriegl, SPZ Kärnten, Beratungsstelle für Begabungsförderung

Frau Mag.^a Isabella Spenger, PH Kärnten

Weitere Kooperationen erfolgen mit: Bundeskonferenz Begabtenförderung und Begabungsforschung des bmukk

3. Vergleichbarkeit mit Curricula gleichartiger Studien

Die Konzeption des Studienplanes orientiert sich am Rahmencurriculum des bundesweit koordinierten Lehrgangs zur Begabungs- und Begabtenförderung, an den Lehrgängen „Begabungsförderung und Potenzialentwicklung“, die 2012/13 und 2014/15 an der Pädagogischen Hochschule Steiermark durchgeführt wurden sowie dem Lehrgang „begabt? begabt! Stärken entwickeln und fördern in heterogenen Gruppen“, der 2016/17 an der Pädagogischen Hochschule Steiermark durchgeführt wurde. Vergleichbare Studienangebote sind in anderen Bundesländern die ECHA-Kurse in OÖ und NÖ, sowie die Angebote der Uni Krems und des TIBI, die aber einen wesentlich größeren Umfang aufweisen. Ein vergleichbares Curriculum wurde in den ECHA Hochschullehrgang der PH Niederösterreich integriert und bei ECHA International zur Approbation eingereicht. Dieses Curriculum wurde 2018 ECHA International zur Approbation als erstes Teilmodul einer zweiteiligen ECHA Ausbildung vorgelegt, wodurch der Abschluss mit dem „ECHA Certificate“ ermöglicht werden soll, was für die Teilnehmer/innen einen wesentlichen Mehrwert darstellen würde.

II. Allgemeine Bestimmungen

1. Organisationseinheit

Dieses Studienangebot ist ein Hochschullehrgang in der Weiterbildung gemäß § 39 HG 2005, der vom Institut für Bildungswissenschaften, unter der Leitung von Herrn HS-Prof. Mag. Dr. Werner Moriz (werner.moriz@phst.at) angeboten wird.

2. Geltungsbereich und Bedarf

Diese Verordnung des Hochschulkollegiums der Pädagogischen Hochschule Steiermark regelt den Studienbetrieb des Hochschullehrgangs gemäß dem Hochschulgesetz 2005 im öffentlich-rechtlichen Bereich. Gemäß § 8 HG 2005 hat die Pädagogische Hochschule Steiermark den Auftrag, neben den Studiengängen weitere Bildungsangebote in allgemein pädagogischen Berufsfeldern anzubieten und durchzuführen und dies gemäß § 39 in der Form von Hochschullehrgängen. Um die für die schulische

und persönliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen notwendigen Kompetenzen zu fördern, bedarf es eines umfassenden Hochschullehrgangsangebotes, das eine vertiefte Ausbildung nachhaltig ermöglicht und Lehrer/innen darauf vorbereitet, in ihrer beruflichen Laufbahn eigenverantwortlich und selbstorganisiert sowie erfolgreich als Lehrerin bzw. Lehrer zu wirken. Zusätzlich erfordert der Schulalltag in Primar- und Sekundarstufe immer mehr Kompetenzen und Wissen im Bereich sozialer Aspekte. Dieser Hochschullehrgang versteht sich einerseits als Zusatzangebot für Pädagog/innen aller Bildungsinstitutionen und andererseits als gezielte Maßnahme, um eine internationale Qualifizierung in der Begabungs- und Begabtenförderung zu erhalten. Dies ist besonders für jene Pädagog/innen von Mehrwert, die an ihrem Schulstandort die Funktion des/der Koordinators/in der Begabungs- und Begabtenförderung ausüben. Außerdem bietet er die Möglichkeit der Vernetzung zwischen Lehrer/inne/n der Primar- und Sekundarstufe, inklusive Berufsbildender Schulen, die gerade unter diesem Themenfokus und dem Erleben der Heterogenität in der Hochschullehrgangsgruppe eine Bereicherung darstellt.

3. Gestaltung der Studien

Die Studien an der Pädagogischen Hochschule Steiermark orientieren sich gemäß § 40 (1) HG 2005 an der Vielfalt und der Freiheit wissenschaftlich-pädagogischer Theorien, Methoden und Lehrmeinungen. Dies bezieht sich auf die Durchführung von Lehrveranstaltungen im Rahmen der zu erfüllenden Aufgaben und deren inhaltliche und methodische Gestaltung.

4. Umfang und Zeitplan

Der Hochschullehrgang umfasst eine Dauer von 2 Semestern mit insgesamt 8,25 Semesterwochenstunden zu je 15 Einheiten á 45 Minuten und einem Arbeitsaufwand von 15 ECTS-Anrechnungspunkte, wobei der Schwerpunkt im 2. Semester in der Erarbeitung eines eigenständigen Projektes in der Schule mit einer Abschlussarbeit liegt.

5. Abschluss

Nach Abschluss des Hochschullehrgangs ist der/dem Studierenden ein Hochschullehrgangszeugnis auszustellen. Im Falle der Genehmigung des Curriculums durch ECHA International wird den Teilnehmenden des Hochschullehrgangs das international anerkannte Zertifikat „ECHA Certificate“ ausgestellt.

6. Zulassungsbedingungen und Reihungskriterien

Ergänzend zu den Bestimmungen des § 52f (1) HG 2005 werden folgende Zulassungsvoraussetzungen festgelegt:

- abgeschlossene Lehramtsprüfung
- termingerechte Anmeldung gemäß Ausschreibung

Für den Fall, dass aus Platzgründen nicht alle Zulassungsbewerber/innen zugelassen werden können, entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung.

III. Curriculum

1. Modul- und Lehrveranstaltungsraaster

		LN	LV-Typ	Sem.	SWStd. (zu 15 UE mit je 45 Min.)	Anzahl der UE	Präsenz- studien- anteil (Echt- stunden zu 60 Min.)	Selbst- studien- anteil	ECTS- Anrechnungspunkte
BF-1									
Grundlagen der Begabungsförderung									
649.BF101	Vom Potenzial zur Leistung: Kreativität, Motivation und andere Einflussfaktoren	pi	SE	1	0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
649.BF102	Modelle und Theorien zu Intelligenz, Hochbegabung und Begabung	pi	SE	1	0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
649.BF103	Merkmale und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Begabungen	pi	SE	1	0,5	7,5	5,625	13,125	0,75
649.BF104	Begabungen diagnostizieren: Psychologische Verfahren zur Erfassung von Hochbegabung	pi	SE	1	0,25	3,75	2,8125	9,6875	0,5
649.BF105	Potenziale integrativ im schulischen Unterricht entdecken	pi	UE	1	0,5	7,5	5,625	13,125	0,75
SUMMEN					2,25	33,75	25,3125	49,6875	3
BF-2									
Grundlagen der Begabungs- und Begabtenförderung mit dem Fokus Lehr- und Lernsettings									
649.BF201	Begabungs- und Begabtenförderung im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen	pi	SE	1	0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
649.BF202	Exkursion: Begabungs- und begabtenfördernde Lernsettings	pi	EX	1	0,25	3,75	2,825	3,425	0,25
649.BF203	Möglichkeiten stärkenorientierter Unterrichtsentwicklung	pi	UE	1	0,5	7,5	5,625	13,125	0,75
649.BF204	Die Bedeutung konstruktivistischer und neuropsychologischer Ansätze	pi	UE	1	0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
SUMMEN					1,75	26,25	19,7	30,3	2
BF-3									
Vertiefende Aspekte der Begabungs- und Begabtenförderung Fokus Pädagog/innen als Lernende									
649.BF301	Rollen begabungsfördernder Pädagog/innen	pi	UE	2	0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
649.BF302	Förderung besonderer Kinder mit besonderen Begabungen	pi	SE	2	0,5	7,5	5,625	19,375	1
649.BF303	Gender Sensitivity im Rahmen der Begabungs- und Begabtenförderung	pi	SE	2	0,25	3,75	2,8125	3,4375	0,25
649.BF304	Leistungsfördernde und leistungshemmende Settings	pi	UE	2	0,25	3,75	2,8125	3,4375	0,25
SUMMEN					1,5	22,5	16,875	33,125	2

BF-4 Vertiefende Aspekte der Begabungs- und Begabtenförderung Fokus Schul- und Unterrichtsentwicklung										
649.BF401	Schulische Förderprogramme	pi	SE	2	0,5	7,5	5,625	13,125	0,75	
649.BF402	Didaktik und Organisation individualisierenden, stärkenorientierten Unterrichts	pi	UE	2	0,25	3,75	2,8125	9,6875	0,5	
649.BF403	Die Theorie der Multiplen Intelligenzen als Impuls für Unterrichtsgestaltung	pi	SE	2	0,25	3,75	2,8125	9,6875	0,5	
649.BF404	Wissenschaftliche Begleitung der Planung, Durchführung, Evaluation und Dokumentation des Projektberichts (Abschlussarbeit)	pi	AB	2	0,25	3,75	2,8125	15,9375	0,75	
649.BF405	Kollegiale Hospitationen, Exkursionen zu Schwerpunktschulen	pi	EX	2	0,5	7,5	5,625	6,875	0,5	
SUMMEN					1,75	26,25	19,6875	55,325	3	
BF-5 Wissenschaftliches Arbeiten, Projektentwicklung und –organisation und Lehrgangabschluss										
649.BF501	Netzwerk Begabungs- und Begabtenförderung	pi	UE	2	0,25	3,75	2,8125	9,6875	0,5	
649.BF502	Beratung von und Kooperation mit Lehrer/innen, Eltern und Schüler/innen	pi	SE	2	0,25	3,75	2,8125	9,6875	0,5	
649.BF503	Projektpräsentation	pi	AB	2			5,625	13,125	0,75	
649.BF504	Exkursion zu Beratungsstellen der Begabungs- und Begabtenförderung	pi	SE	2	0,25	3,75	2,8125	3,4375	0,25	
SUMMEN					0,75	11,25	14,0625	35,9375	2	

SUMMEN					
Modul BF-1					3
Modul BF-2					2
Modul BF-3					2
Modul BF-4					3
Modul BF-5					2
Gesamtsumme					12
Abschlussarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein				3
Hochschullehrgang gesamt					15

2. Curriculum – Modulbeschreibungen

<i>Hochschullehrgangstitel</i>						
BEGABT? BEGABT! STÄRKEN ENTDECKEN UND FÖRDERN IN HETEROGENEN GRUPPEN						
<i>Modulkurzbezeichnung/Modultitel</i>						
BF-01/GRUNDLAGEN DER BEGABUNGSFORSCHUNG						
2019/20	1 Semester, einmalig	ECTS-AP: 3	Pflichtmodul / Basismodul	1	Voraus- setzung(en): keine	Sprache(n): D
<p>Die Lehrer/innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen verschiedene Intelligenztheorien kennen • setzen sich kritisch und praktisch mit Hochbegabungsmodellen (Renzulli, Mönks, Gagné, Heller, Urban, Ziegler) auseinander • erhalten wesentliche Informationen über Faktoren wie Motivation und Kreativität, welche die Realisierung von Potenzialen beeinflussen • lernen pädagogische Verfahren zur Erfassung von Stärken und besonderen Begabungen sowie psychologische Verfahren zur Erfassung von • Hochbegabung kennen (Pädagnostik); • lernen aktuelle Entwicklungstheorien zur Klärung des Zusammenhangs der kognitiven, sozialen und emotionalen Entwicklung von Kindern mit besonderen <p>Begabungen kennen und setzen sich kritisch mit der Zuschreibung bestimmter Persönlichkeitsmerkmale besonders begabter Kinder und Jugendlicher aus psychologischer und pädagogischer Sicht auseinander</p>						
<p>Inhalt(e):</p> <ul style="list-style-type: none"> • - Intelligenztheorien: z.B. Spearman, Thurstone, Gardner • - Begabungsmodelle und Begabungskonzepte: Renzulli, Mönks, Gagne, Heller, Urban, Ziegler • - Instrumentarien zum Erfassen besonderer Begabungen (Selbsteinschätzungsbögen, Beobachtungsbögen, Merkmalslisten, Interessensfragebogen, • Leistungsstichproben, Verhaltensbeobachtung in Wettbewerbssituationen) • - Testverfahren zur Feststellung intellektueller Fähigkeiten, von Kreativität und Motivation • - Persönlichkeitsmerkmale von Kindern mit besonderen Begabungen (Motivation, Selbstkompetenz, Spezialinteressen ...) und Diskrepanz zwischen den • kognitiven, emotionalen und sozialen Entwicklungsstufen und dem Lebensalter • - Fachliteratur zu Intelligenztheorien, Begabungsmodellen, subjektiven und objektiven Verfahren zur Identifikation von Begabungen 						
<p>Lernergebnisse/Kompetenzen:</p> <p>Die Absolvent/innen des Moduls ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen verschiedene Verständnismodelle von Intelligenz und können deren Eckpunkte wiedergeben kennen einzelne Begabungsmodelle und können diese im Hinblick auf schulische Maßnahmen der Begabungs- und Begabtenförderung anwenden • kennen pädagogische und psychologische Verfahren zur Feststellung besonderer Begabungen • kennen Theorien und Studien, welche die kognitive, emotionale und soziale Entwicklung besonders begabter Kinder und Jugendlicher thematisieren 						
Modulprüfung nach der fünfstufigen Notenskala						
Lehr- und Lernformen: gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (https://www.ph-online.ac.at)						
Literatur: gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (https://www.ph-online.ac.at)						

Lehrveranstaltungen										
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	Sem.	BWG/ FD/FW/ PPS	SWStd .(zu 15 UE mit je 45 Min.)	Anzahl der UE	Präsenz- studien- anteil (Echt- stunden zu 60 Min.)	Selbst- studien- anteil	ECTS- AP
649.BF101	Vom Potenzial zur Leistung: Kreativität, Motivation und andere Einflussfaktoren	pi	SE	1		0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
649.BF102	Modelle und Theorien zu Intelligenz, Hochbegabung und Begabung	pi	SE	1		0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
649.BF103	Merkmale und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Begabungen	pi	SE	1		0,5	7,5	5,625	13,125	0,75
649.BF104	Begabungen diagnostizieren: Psychologische Verfahren zur Erfassung von Hochbegabung	pi	SE	1		0,25	3,75	2,8125	9,6875	0,5
649.BF105	Potenziale integrativ im schulischen Unterricht entdecken	pi	UE	1		0,5	7,5	5,625	13,125	0,75

BEGABT? BEGABT! STÄRKEN ENTDECKEN UND FÖRDERN IN HETEROGENEN GRUPPEN

BF-02/GRUNDLAGEN DER BEGABUNGS- UND BEGABTENFÖRDERUNG MIT DEM FOKUS LEHR- UND LERNSETTINGS

2019/20	1 Semester, einmalig	ECTS-AP: 2	Pflichtmodul / Basismodul	1	Voraus- setzung(en): keine	Sprache(n): D
---------	-------------------------	-------------------	------------------------------	---	--------------------------------------	----------------------

Die Teilnehmer/innen ...

- setzen sich mit den rechtlichen Rahmenbedingungen der Begabungs- und Begabtenförderung im österreichischen Schulsystem auseinander (vorzeitige Einschulung, Überspringen von Schulstufen, Schwerpunktsetzungen, Drehtürmodell, Schüler/innen an die Unis)
- erfahren, wie Maßnahmen der Begabungs- und Begabtenförderung im Unterricht realisiert werden können, und reflektieren darüber, wie diese Ansätze in ihrem eigenen Unterricht nutzbar gemacht werden können
- gewinnen Einsichten in die Methodik und Didaktik begabungsfördernder Lehr- und Lernsettings sowie in die Modellierung von Lehr- und Lernprozessen, die auf Individualisierung und Differenzierung aufbauen
- erfahren, wie konstruktivistische Lernprozesse im Unterricht angeregt werden können und wie neueste neuropsychologische Erkenntnisse im Unterricht nutzbar gemacht werden können
- gewinnen Einsichten in ausgewählte Fachliteratur zu den Inhalten des Moduls

Inhalt(e):

- Begabungs- und Begabtenförderung im Rahmen der österreichischen Schulgesetze: vorzeitige Einschulung, Überspringen von Schulstufen, Schwerpunktsetzungen, Drehtürmodell, Schüler/innen an die Unis
- Exkursion
- Methodik und Didaktik eines begabungsfördernden Unterrichts: Individualisierung, Differenzierung, Selbstregulierung, Akzeleration, Enrichment, integrative und selektive Maßnahmen der Begabungs- und Begabtenförderung
- Lerntheorien unter besonderer Berücksichtigung konstruktivistischer und neuropsychologischer Ansätze
- Fachliteratur zu Methodik und Didaktik begabungsfördernden Unterrichts und zu speziellen Modellen schulischer Umsetzung

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Absolvent/innen des Moduls ...

- kennen vom Schulrecht vorgesehene Möglichkeiten der Begabungs- und Begabtenförderung und wissen darüber Bescheid
- leiten aus den im Rahmen der Hospitationen/Exkursionen gewonnenen Einsichten konkrete Handlungsideen für den eigenen Unterricht und Schulentwicklungsprozesse ab
- können Lehr- und Lernprozesse entsprechend den Potenzialen und Lernausgangslagen der Schüler/innen modellieren
- berücksichtigen Lerntheorien (konstruktivistische, neuropsychologische Ansätze) bei der Planung des Unterrichts
- verfassen eine ausführliche Rezension zu einer gelesenen Fachliteratur

Modulprüfung nach der fünfstufigen Notenskala

Lehr- und Lernformen: gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (<https://www.ph-online.ac.at>)

Literatur: gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (<https://www.ph-online.ac.at>)

Lehrveranstaltungen										
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	Sem.	BWG/ FD/FW/ PPS	SWStd .(zu 15 UE mit je 45 Min.)	Anzahl der UE	Präsenz- studien- anteil (Echt- stunden zu 60 Min.)	Selbst- studien- anteil	ECTS- AP
649.BF201	Begabungs- und Begabtenförderung im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen	pi	SE	1		0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
649.BF202	Exkursion: Begabungs- und begabtenfördernde Lernsettings	pi	EX	1		0,25	3,75	2,825	3,425	0,25
649.BF203	Möglichkeiten stärkenorientierter Unterrichtsentwicklung	pi	UE	1		0,5	7,5	5,625	13,125	0,75
649.BF204	Die Bedeutung konstruktivistischer und neuropsychologischer Ansätze	pi	UE	1		0,5	7,5	5,625	6,875	0,5

BEGABT? BEGABT! STÄRKEN ENTDECKEN UND FÖRDERN IN HETEROGENEN GRUPPEN

BF-03/VERTIEFENDE ASPEKTE DER BEGABUNGS- UND BEGABTENFÖRDERUNG – FOKUS PÄDAGOG/INNEN ALS LERNENDE

2019/20	1 Semester, einmalig	ECTS-AP: 2	Pflichtmodul / Basismodul	2	Voraus- setzung(en): keine	Sprache(n): D
---------	-------------------------	-------------------	------------------------------	---	--------------------------------------	----------------------

Die Teilnehmer/innen ...

- analysieren Lernsettings und definieren theoriebasiert, welche Settings Schüler/innen bei der Realisierung ihrer Potenziale fördern bzw. hemmen
- gewinnen Einsichten in den Zusammenhang von Selbstkonzept und Erwartungshaltung in Hinblick auf eine geschlechtersensible Begabungs- und Begabtenförderung
- erhalten Informationen über spezifische Merkmale und Bedürfnisse von besonders begabten Kindern und Jugendlichen mit Lern- und Leistungsstörungen, Kindern und Jugendlichen aus religiösen und kulturellen Minderheiten;
- entdecken und reflektieren die vielfältigen Rollen begabungsfördernder Pädagog/inn/en (Facilitator, Mentor, Coach ...etc.) im Rahmen innovativer Lehr- und Lernsettings

Inhalt(e):

- leistungsfördernde und leistungshemmende Faktoren zur Potenzialentwicklung
- Gender- Sensibilisierung von Lehrerinnen und Lehrern sowie von Eltern, Reattributionstraining, MINT-Bereich
- Persönlichkeitsmerkmale von Kindern mit besonderen Begabungen (Motivation, Selbstkompetenz, Spezialinteressen...) und Diskrepanz zwischen den kognitiven, emotionalen und sozialen Entwicklungsstufen und dem Lebensalter
- Underachievement in Verbindung mit Lern- und Leistungsstörungen und Risikogruppen wie z.B. Kinder und Jugendliche aus kulturellen und religiösen Minderheiten
- Rollen begabungsfördernder Pädagog/inn/en (Facilitator, Mentor, Coach ...)
- Fachliteratur über Themen wie leistungsfördernde und leistungshemmende Faktoren zur Potenzialentwicklung, Gender-Sensibilisierung, besonders begabte Kinder und Jugendliche mit speziellen Bedürfnissen

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Absolvent/innen des Moduls ...

- kennen entwicklungs- und leistungshemmende Faktoren bei Kindern und Jugendlichen und können entsprechende Fördermaßnahmen entwickeln und setzen
- kennen Merkmale eines geschlechtersensiblen Unterrichts und Stärken und Schwächen verschiedener Unterrichtskonzepte
- kennen Theorien, Studien, Erfahrungsberichte, welche die spezifischen Merkmale und Bedürfnisse von besonders begabten Kindern und Jugendlichen mit Lern- und Leistungsstörungen bzw. von Kindern und Jugendlichen aus religiösen und kulturellen Minderheiten thematisieren
- reflektieren, welche Rollen sie als begabungsfördernde Lehrpersonen in ihrem Unterricht einnehmen
- entwickeln Lernsettings zur Potenzialförderung und präsentieren diese in der Gruppe

Modulprüfung nach der fünfstufigen Notenskala

Lehr- und Lernformen: gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (<https://www.ph-online.ac.at>)

Literatur:gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (<https://www.ph-online.ac.at>)

Lehrveranstaltungen										
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	Sem.	BWG/ FD/FW/ PPS	SWStd .(zu 15 UE mit je 45 Min.)	Anzahl der UE	Präsenz- studien- anteil (Echt- stunden zu 60 Min.)	Selbst- studien- anteil	ECTS- AP
649.BF301	Rollen begabungsfördernder Pädagog/innen	pi	UE	2		0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
649.BF302	Förderung besonderer Kinder mit besonderen Begabungen	pi	SE	2		0,5	7,5	5,625	19,375	1
649.BF303	Gender Sensitivity im Rahmen der Begabungs- und Begabtenförderung	pi	SE	2		0,25	3,75	2,8125	3,4375	0,25
649.BF304	Leistungsfördernde und leistungshemmende Settings	pi	UE	2		0,25	3,75	2,8125	3,4375	0,25

BEGABT? BEGABT! STÄRKEN ENTDECKEN UND FÖRDERN IN HETEROGENEN GRUPPEN**BF-04/VERTIEFENDE ASPEKTE DER BEGABUNGS- UND BEGABTENFÖRDERUNG – FOKUS SCHUL- UND UNTERRICHTSENTWICKLUNG**

2019/20	1 Semester, einmalig	ECTS-AP: 3	Pflichtmodul / Basismodul	2	Voraus- setzung(en): keine	Sprache(n): D
---------	-------------------------	-------------------	------------------------------	---	--------------------------------------	----------------------

Die Teilnehmer/innen ...

- lernen Möglichkeiten der didaktischen Umsetzung der Theorie der multiplen Intelligenzen in heterogenen Gruppen kennen
- setzen sich mit individualisierenden Curricula für Lernende mit besonderen Begabungen (Compacting, Enrichment, Akzeleration, förderliche Leistungsbewertung) auseinander
- lernen schulische Förderprogramme kennen (Autonomous Learner Modell; Schulisches Enrichment Modell)
- entwickeln ein begabungsförderndes Projekt unter Einbeziehung standortspezifischer Schulentwicklungskonzepte, führen dieses durch und evaluieren dasselbe
- erhalten Impulse für die eigene Unterrichtskonzeption sowie für Schulentwicklungskonzepte durch Hospitationen in begabungsfördernden Lernumgebungen und Schwerpunktschulen
- gewinnen Einsichten in den formalen Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit
- lernen Methoden für die Analyse und Evaluation von Lehr- und Lernprozessen kennen

Inhalt(e):

- Ideen und Elemente des schulischen Enrichment-Modells: Compacting, Enrichment, Talentportfolio u.a.
- Individualisierende Curricula für Lernende mit besonderen Begabungen (Compacting, Enrichment, Akzeleration, förderliche Leistungsbewertung)
- Schulische Förderprogramme (Autonomous Learner Modell, Schulisches Enrichment Modell)
- Konzepte begabungsfördernder Lernumgebungen, Schulprofile von Schwerpunktschulen
- Schulentwicklungskonzepte zum Schwerpunkt Stärkenorientierung, Begabungs- und Begabtenförderung
- Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens
- Evaluationsmethoden

Lernergebnisse/Kompetenzen:

- wissen um die Bedeutung der Kooperation von Eltern, Lehrer/innen und Schüler/innen bei der Potenzialentwicklung, kennen Modelle zur Beratung von Kindern, Jugendlichen und deren Eltern und reflektieren in diesem Zusammenhang ihre eigene Lernbiografie sowie jene begabter Kinder und Jugendlicher
- planen im schulischen oder außerschulischen Umfeld zu einem selbst gewählten Thema ein Projekt, führen dieses durch und wenden Evaluationsmethoden an
- dokumentieren das durchgeführte Projekt in einer Abschlussarbeit

Modulprüfung nach der fünfstufigen Notenskala

Lehr- und Lernformen: gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (<https://www.ph-online.ac.at>)Literatur:gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (<https://www.ph-online.ac.at>)

Lehrveranstaltungen										
Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	Sem.	BWG/ FD/FW/ PPS	SWStd. (zu 15 UE mit je 45 Min.)	Anzahl der UE	Präsenz- studien- anteil (Echt- stunden zu 60 Min.)	Selbst- studien- anteil	ECTS- AP
649.BF401	Schulische Förderprogramme	pi	SE	2		0,5	7,5	5,625	13,125	0,75
649.BF402	Didaktik und Organisation individualisierenden, stärkenorientierten Unterrichts	pi	UE	2		0,25	3,75	2,8125	9,6875	0,5
649.BF403	Die Theorie der Multiplen Intelligenzen als Impuls für Unterrichtsgestaltung	pi	SE	2		0,25	3,75	2,8125	9,6875	0,5
649.BF404	Wissenschaftliche Begleitung der Planung, Durchführung, Evaluation und Dokumentation des Projektberichts (Abschlussarbeit)	pi	AB	2		0,25	3,75	2,8125	15,9375	0,75
649.BF405	Kollegiale Hospitationen, Exkursionen zu Schwerpunktschulen	pi	EX	2		0,5	7,5	5,625	6,875	0,5

BEGABT? BEGABT! STÄRKEN ENTDECKEN UND FÖRDERN IN HETEROGENEN GRUPPEN**BF-05/PRAXISTRANSFER UND LEHRGANGSABSCHLUSS**

2019/20	1 Semester, einmalig	ECTS-AP: 2	Pflichtmodul / Basismodul	2	Voraus- setzung(en): keine	Sprache(n): D
---------	-------------------------	---------------	------------------------------	---	----------------------------------	------------------

Die Teilnehmer/innen ...

- erkennen die Bedeutung des Beziehungsdreiecks Eltern-Schüler-Lehrer für eine konstruktive Förderung begabter Schüler/innen und gewinnen Einblick in
- pädagogische Beratungsmodelle und in die Reflexion von Lernbiografien
- lernen Institutionen der Begabungs- und Begabtenförderung kennen
- berücksichtigen die formalen Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens
- führen themenrelevante Literaturrecherchen durch
- setzen sich mit unterschiedlichen Präsentationstechniken auseinander

Inhalt(e):

- Aspekte und Grenzen professioneller Beratungs- und Fördergespräche im Lernkontext
- regionale und nationale Netzwerkpartner und Initiativen im Bereich der Begabungs- und Begabtenförderung sowie der Unterrichtsentwicklung
- formale Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens
- Themenrelevante Literaturrecherchen
- Präsentationstechniken
- Projektpräsentation und Diskussion vor den Lehrgangsteilnehmer/inne/n

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Lehrer/innen ...

- wissen um die Bedeutung der Kooperation von Eltern, Lehrer/innen und Schüler/innen bei der Potenzialentwicklung, kennen Modelle zur Beratung von Kindern, Jugendlichen und deren Eltern und reflektieren in diesem Zusammenhang ihre eigene Lernbiografie sowie jene begabter Kinder und Jugendlicher
- planen im schulischen oder außerschulischen Umfeld zu einem selbst gewählten Thema ein Projekt, führen dieses durch und wenden Evaluationsmethoden an
- dokumentieren das durchgeführte Projekt in einer Abschlussarbeit
- ergänzen die persönlichen Erfahrungen durch Erkenntnisse themenrelevanter Literatur
- stellen Evaluationsergebnisse anschaulich dar
- berücksichtigen formale Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens
- präsentieren und diskutieren die Projekte mit Lehrgangsteilnehmer/inne/n (Peer Review)

Modulprüfung nach der fünfstufigen Notenskala, Beurteilung der Abschlussarbeit erfolgt nach der fünfstufigen Notenskala

Lehr- und Lernformen: gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (<https://www.ph-online.ac.at>)

Literatur: gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (<https://www.ph-online.ac.at>)

Lehrveranstaltungen

Abk	LV/Name:	LN	LV-Typ	Sem.	BWG/ FD/FW/ PPS	SWStd . (zu 15 UE mit je 45 Min.)	Anzahl der UE	Präsenz- studien- anteil (Echt- stunden zu 60 Min.)	Selbst- studien- anteil	ECTS- AP
649.BF501	Netzwerk Begabungs- und Begabtenförderung	pi	UE	2		0,25	3,75	2,8125	9,6875	0,5
649.BF502	Beratung von und Kooperation mit Lehrer/innen, Eltern und Schüler/innen	pi	SE	2		0,25	3,75	2,8125	9,6875	0,5
649.BF503	Projektpräsentation	pi	AB	2				5,625	13,125	0,75
649.BF504	Exkursion zu Beratungsstellen der Begabungs- und Begabtenförderung	pi	SE	2		0,25	3,75	2,8125	3,4375	0,25

IV. Prüfungsordnung

1. Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung umfasst hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das jeweilige Curriculum. Darüber hinausgehende allgemeine Bestimmungen sind der Richtlinie zur Durchführung und Wiederholung von prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen, veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Steiermark (i.d.g.F.) als auch der Satzung der Pädagogischen Hochschule Steiermark (i.d.g.F.) sowie dem HG (i.d.g.F.) zu entnehmen.

2. Allgemeine ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum

Im Rahmen dieses Hochschullehrgangs in der Weiterbildung werden die in der Satzung der Pädagogischen Hochschule Steiermark unter § 29 (i.d.g.F.) verlautbarten Lehrveranstaltungstypen angeboten.

Bei prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen besteht Anwesenheitspflicht. Diese beträgt konkret auf den Hochschullehrgang bezogen 100%. Bei Vorliegen von wichtigen Gründen inkl. Nachweis können Studierende für einzelne Lehrveranstaltungseinheiten von der Anwesenheitsverpflichtung durch die Hochschullehrgangsleitung in Rücksprache mit den Lehrveranstaltungsleitungen entbunden werden und die fehlenden Einheiten können durch Studienaufträge oder den Besuch von Ersatz-Lehrveranstaltungen gemäß der Vereinbarung mit der Hochschullehrgangsleitung eingebracht werden.

Für dieses Curriculum sind keine weiteren ergänzenden Bestimmungen vorgesehen.

3. Den Abschluss betreffende ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum

Der Lehrgang gilt als erfolgreich absolviert, wenn alle Module positiv abgeschlossen wurden und die Abschlussarbeit (3 ECTS-AP) präsentiert wurde.

4. Abschluss des Hochschullehrganges und Höchststudiendauer

Der Hochschullehrgang gilt als erfolgreich absolviert, wenn alle Module positiv abgeschlossen wurden. Gemäß § 39 Abs. 6 HG ist als Höchststudiendauer die folgende vorgesehen: die mindestens vorgesehene Studienzeit zuzüglich zwei Semester.

V.Schlussbemerkungen und Anhang

1. In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Steiermark mit 1.10.2019 in Kraft.

2. Kontakt

Mag.^a Sonja Pustak, sonja.pustak@phst.at